

# WAHLKREIS V PHIL.

9 Rainer Krings ▶

3./4. Sem. Germanistik,  
Soziologie; MSB-SPAR-  
TAKUS; DKP; GEW;  
FSR-Germanistik



Heike Schoop ▶

6./3. Sem. Germanistik/  
Soziologie; MSB-SPAR-  
TAKUS; DKP; GEW



10

12



◀ Peter May

8./3. Sem. Psychologie,  
Erz. Wiss.; MSB-SPAR-  
TAKUS; DKP; GEW;  
FSR Psych. WS 70/71;  
SP WS 70/71

11



◀ Wilfried Kuhlmann

6./11. Sem. Germanistik,  
Erz. Wiss.; MSB-SPAR-  
TAKUS; DKP; GEW;  
FSR Germ. SS70- SS  
71; Schulungsarbeit im  
Organisationsmodell-  
Germanistik

13



◀ Irene Säbisch

3. Sem. Psychologie,  
Erz. Wiss.; MSB-SPAR-  
TAKUS; MBG; FSR; IR

Wolfgang Nieklasen ▶

2./4. Sem. Soziologie/  
Jura; MSB-SPARTAKUS;  
MBG Soz.-Pol; FSR Soz.-  
Pol

14



15



◀ Peter Rosenow

4. Sem. Geschichte;  
MSB-SPARTAKUS; IR,  
FSR u. BG Geschichte

## Wahlerklärung der Kandidatengemeinschaft des MSB-SPARTAKUS

Der immer stärker werdende Druck der Reaktion gegen eine Friedens- und Entspannungspolitik, die Verketzerung linker Gruppen und Organisationen, der fortschreitende Abbau demokratischer Rechte - das sind die Kennzeichen einer verschärften Rechtsentwicklung in der BRD. Die Hochschulen bleiben von dieser Entwicklung nicht ausgespart. Wissenschaft und Forschung werden in verstärktem Maße für die aggressiven Ziele des Monopolkapitals eingespannt, die Berufung von Marxisten mit demagogischen Tricks bis

hin zu offenen Drohungen verhindert, Mitbestimmung und demokratische Kontrolle weiter eingeschränkt. Die Formierung der Hochschule schreitet voran - sichtbar abzulesen am Hochschulrahmengesetz, das die gesetzliche Grundlage für die Schaffung eines einheitlichen Planungs- und Lenkungs-instrumentariums bildet. Zusätzlich wird mit dem BAFöG die materielle Situation der Studenten verschlechtert. Gegen diese Formierung setzen wir uns zur Wehr!!! Eine derartige Aufgabe kann selbstredend nicht von einer Studentenorganisation be-

Fortsetzung auf Seite 4

Es dürfen maximal 9 Kandidaten angekreuzt werden. Stimmhäufung ist unzulässig.



# WAHLKREIS VI ERZ.-WISS.

6 Uwe Knickrehn ▶

2./7.Sem. Erz.Wiss.;  
MSB-SPARTAKUS;DKP;  
AStA-Org. Referent;  
GEW; Aji.E-Vorstand;  
SP; FBR; FSR



Udo Wibben ▶

4./5.Sem. Erz.Wiss. /  
Soz.; MSB-SPARTAKUS;  
DKP; GEW; FSR Erz.  
Wiss.; BG Erz.Wiss.  
FBR Erz.Wiss.; FA 5



7

8

◀ Jutta Martens

3./9.Sem. Erz.Wiss. /  
Soziologie; MSB-SPAR-  
TAKUS; FSR u. BG  
Erz.Wiss.; GEW



Andreas Mölich

2.Sem. Erz. Wiss.,  
◀ Soziologie; MSB-SPAR-  
TAKUS; DKP; FSR u.  
BG Erz.Wiss.



12



◀ Herma Blohm

2.Sem. Erz.Wiss., Po-  
litik; MSB-SPARTAKUS;  
GEW; FSR u.BG Ge-  
werbelehrer

Edgar Weber ▶

9.Sem. Erz. Wiss.,  
Soziologie, Philosophie;  
MSB-SPARTAKUS;DKP;  
GEW;FBR u.BG Erz.  
Wiss.



11

◀ Wolfgang Schmidt

4./8.Sem. Erz. Wiss. /  
Politologie; MSB-SPAR-  
TAKUS; GEW

## Wahlbegründung der PI-Kandidatengemeinschaft des MSB-SPARTAKUS

Der MSB-SPARTAKUS Fachschaftsrat hat im letzten Semester den aktiven Kampf für die fortschrittlichen Interessen der Lehrerstudenten im Fachbereich verstärkt fortgesetzt. Er hat sich hierbei leiten lassen von seinem politischen Verständnis der Arbeit, das gerichtet ist auf eine Neugestaltung der von Kapitalinteressen gesteuerten Universität, gerichtet ist auf den Kampf für eine demokratische Hochschule. Dieser Kampf kann nur gemeinsam von allen Demokraten und Sozialisten unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer Organi-

sationen erfolgreich geführt werden. Der FSR hat durch die Basisgruppe ein Gremium geschaffen, in dem die Interessen der Studenten artikuliert und organisiert werden können, um Einfluß auf die Politik der Fachschaft zu nehmen und ihr autonomes Organ, den Fachschaftsrat politisch zu stärken. Weiterhin hat sich der Fachschaftsrat eingesetzt für die Absicherung und Erweiterung studentischer Mitbestimmung in der akademischen Selbstverwaltung (Fachbereichsrat, Fachausschüsse, Koordinationsausschüsse) -

Fortsetzung der Wahlbegründung auf Seite 4

Es dürfen maximal 7 Kandidaten angekreuzt werden. Stimmhäufung ist unzulässig.

1063